



Gebet

Man hat meinem Gott das Haus angezündet
– und die Meinen haben es getan.

Man hat es denen weggenommen, die mir den Namen
meines Gottes schenkten
– und die Meinen haben es getan.

Man hat ihnen Hab und Gut, ihre Ehre, ihren Namen weggenommen
– und die Meinen haben es getan.

Man hat ihnen das Leben weggenommen
– und die Meinen haben es getan.

Die den Namen desselben Gottes angerufen, haben dazu geschwiegen
– Ja, die Meinen haben es getan.

Man sagt: Vergessen wir's und Schluss damit.
Das Vergessene kommt unversehens, unerkannt zurück.
Wie soll Schluss sein mit dem, was man vergisst?

Soll ich sagen: Die Meinen waren es, nicht ich?
– Nein, die Meinen haben es getan.

Was soll ich sagen?
Gott sei mir gnädig!

Was soll ich sagen?
Bewahre in Dir meinen Namen, bewahre in mir ihren Namen,
bewahre in mir ihr Gedenken, bewahre in mir meine Scham:
Gott, sei mir gnädig.

Amen.